

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von

CARL HOFMANN

Mitglied des Kaiserl. Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken
Berlin W, Potsdamer Strasse 134

Erscheint
jeden Sonntag u. Donnerstag
Bei der Post bestellt und ab-
genommen oder durch Buch-
handel bezogen:
vierteljährlich 1 M.
(im Ausland mit Post-Zuschlag)
Nr. 5644 der Deutschen Reichs-
Post-Zeitungs-Preislise
Nr. 2871 des österreichischen
Zeitungs-Preisverzeichnisses.
Von der Exp. d. Bl. direkt unter
Streifband, — In- und Ausland:
vierteljährlich 3 M. 50 Pf.
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preis der Anzeigen
10 Pfennig das Millimeter Höhe
50 mm breit (1/2-Seite)
Ermäßigungen b. Wiederholung
5mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger
13 " " " 20 " "
20 " " " 30 " "
52 " " " 40 " "
104 " " " 50 " "
Für Annahme und freie Zu-
wendung der frei an uns ge-
langenden Zeichen-Briefe hat
Besteller der Anzeige 1 M. zu
zahlen
Stellungesuche zu halbem Preis
Vorauszahlung a. d. Verleger.
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Papier-Industrie-Vereins
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen

Organ für Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Papier-Fabrikanten, Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft

Nr. 27

Berlin, Sonntag, 4. April 1897

XXII. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-
stellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im Aus-
land mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband
müssen wir des Portos wegen für In- und Ausland 3 M. 50 Pf.
für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streif-
band beziehen will, theile uns dies durch Postkarte mit,
damit wir den Versand einstellen können.

Der vierteljährige Postbezug kostet in:

Oesterreich-Ungarn 85 Kreuzer	den Niederlanden 95 cents
Schweiz 1 Frank 50 centimes	Russland 80 Kopeken
Dänemark 1 Krone 1 Oere	Rumänien 2 Frank 55 centimes.

Post-Bestellungen werden ausserdem angenommen in Belgien,
Italien, Luxemburg, Norwegen, Schweden.

Bitte die Preis-Ermässigung zu beachten!

I N H A L T	
Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation	Buchgewerbe
Spezifisch leichtes Papier?	Berliner Typographische Gesellschaft
Pressspäne	Die Kunst im Buchdruck
Wellig gewordenes Papier	Photographieähnlicher Druck
Pfuhls Knitterer	Unfallversicherung
Stofflieferungs-Vertrag	Parallel-Schliesszeug
Druckregler für Schleifer	Gefälschte englische Banknoten
Zur Chemie des Sulfiterfahrens	Werthv. Buch a. d. Bes. Kaiser Wilhelm I.
Papiermacher im österreich. Reichsrath	Photogr. Nachbild. alter Handschriften
Spitzen-Papier	Kleine Mittheilungen
Probenschau: Röhren-Federhalter	Büchertisch: Rechentafel
Arbeits-Zettel	Spamers illustrierte Weltgeschichte
Portrait-Marken	
Linien-Blatt	Vermächtniss aus d. Germ. Nat.-Museum
Lineal	Deutsche Erfindungen
Löschwalze B F G	Abzüge von ein. allmählig zahlb. Forderung
Ansichts-Postkarten	Verstümmelte Wechsel
Tintenlöcher für Schulgebrauch	Porto-Abzug von Geldsendungen
Block-Halter	Amerikanische Erfindungen
	Eine Beilage von E. & C. Pasquay, Wasselnheim (Elsass)

Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften

Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft

Sektion VI Elberfeld

Die ordentliche Sektionsversammlung der Sektion VI der
Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft wird hierdurch berufen
auf **Sonnabend, den 10. April d. J.**, nachmittags 2 Uhr, im **Gärtsenich**
zu **Köln**.

TAGES-ORDNUNG

1. Geschäftsbericht.
2. Rechnungsbericht für das Jahr 1896.
3. Feststellung des Etats für das Jahr 1898.
4. Wahl der Revisoren für das Jahr 1897.
5. Ersatzwahl für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Stellvertreter.
Es scheiden aus als Vorstandsmitglieder die Herren
Friedrich Kellermann-Elberfeld, Max Orthaus-Düren,
Arnold Schlüter-Düsseldorf; als Stellvertreter die Herren
Justus Schwedes-Barmen, Otto Schleicher-Düren, Carl
Mayer-Coblenz (letzterer inzwischen zum Vorstands-
Mitglied gewählt).
6. Wahlen zum Schiedsgericht.
7. Wahl der Delegirten und Stellvertreter für die nächste
Genossenschaftsversammlung.
8. Antrag der Kölnischen Unfallversicherungs-Aktien-
Gesellschaft betr. Haftpflichtversicherung der Sektions-
Mitglieder bei der Gesellschaft.

Elberfeld, 18. März 1897

Der Vorstand

Carl Blanke, Vorsitzender

Spezifisch leichtes Papier?

. 20. März 1897

Mitte Dezember v. J. arbeitete ich während der Abwesenheit meines
Geschäftsherrn, den ich oft zu vertreten habe, einen Weihnachts-
Prospekt aus und liess denselben, nachdem er im Hause gedruckt
worden war, der hiesigen Zeitung beilegen. Im Grossen und Ganzen
sprach sich mein Geschäftsherr bei seiner Rückkehr über denselben
günstig aus, nur Eines tadelte er, und zwar die Anwendung der Worte
»spezifische Leichtigkeit«. Er meinte, die Anwendung des Wortes
»spezifisch« sei in diesem Falle sinnlos. Dies will mir, ohgleich ich
weiss, dass man unter spezifischem Gewicht etwas ganz Anderes
versteht, doch nicht recht einleuchten, da ich den Ausdruck spezifisch
schon oft in diesem Sinne anwenden hörte, und zwar für ein Papier,
das wohl fest und griffig ist, trotzdem aber nur wenig wiegt, also frei
von jedem Zusatz ist. Ich wäre auf diese Sache nicht zurückgekommen,
wenn dem Geschäft vor Kurzem nicht der ebenfalls hier beiliegende
Prospekt einer Papierfabrik zugegangen wäre. In letzterem werden
ebenfalls Zellstoffpapiere angeboten und zwar von grösster spezifischer
Leichtigkeit.

Ist die Anwendung des Wortes »spezifisch« in meinem oder in
dem Prospekte der Papierfabrik richtig oder beide Male falsch?

Unter spezifischem Gewicht versteht man das Gewicht der
Raum-Einheit eines Körpers, wobei für feste und tropfbar
flüssige Körper das Gewicht der Raum-Einheit von Wasser als
Einheit genommen wird. Das spezifische Gewicht ist wichtig
zur Kennzeichnung von Körpern, die sich nach drei Dimensionen
ausdehnen, also bei denen Länge, Breite und Dicke maassgebend
sind. Bei Papier ist die genaue Messung der Dicke zu um-
ständlich, deshalb hat man an deren Stelle die Angabe des
Quadratmeter-Gewichtes eingeführt, also statt des Gewichtes der
Raum-Einheit das der Flächen-Einheit. Durch verschiedene
Behandlung der Faser beim Mahlen und Entwässern, sowie
des Papierblattes beim Pressen, Trocknen und Glätten kann
man Papiere erzielen, die bei gleichem Quadratmeter-Gewicht
verschieden dick sind. Diese Verschiedenheiten lassen sich
aber schwer durch Zahlen ausdrücken, man muss sich mit